



70 Jahre Pfarre Eichgraben

Ein Dank- und Bittfest feierte die Pfarre Eichgraben am vierten Adventsonntag anlässlich ihres 70-jährigen Bestehens. Auch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng war zu diesem Jubiläum in die Wienerwald-Pfarre gekommen.

Mit 1. März 1938 errichtete Bischof Michael Memelauer an der Herz-Jesu-Kirche eine Pfarrexpositur. Bis dahin gehörte die Pfarre zu Maria Anzbach. Ein Jahr darauf wurde sie selbstständige Pfarre und die kleine Kirche Pfarrkirche. Beginnend mit dem ersten Pfarrer Karl Schwaigart haben bis zur Übernahme durch den jetzigen Pfarrer 1998 sechs Seelsorger in Eichgraben gewirkt.

Ein erster Meilenstein im kirchlichen Leben des Ortes war die Benediktion des Baugrundes und der Spatenstich für die Herz-Jesu-Kapelle 1891, die 1896 von Bischof Dr. Johannes Rössler geweiht wurde. Bis 1916 waren für Seelsorge und Messfeiern Patres des Mödlinger Missionshauses St. Gabriel verantwortlich. Danach versah Pfarrer Josef Stingl das Amt des Messelesers.

Ab 1941 wird der Maria Anzbacher Kaplan Josef Seiwald vorerst als Pfarrprovisor eingesetzt und die Pfarre Eichgraben vermögensrechtlich wieder ein Teil der Pfarre Maria Anzbach. Die Gemeindeverwaltung gab in den Kriegsjahren keine Zustimmung zur staatlichen Anerkennung der Pfarre. Diese

Anerkennung erfolgte erst im Jahr 1946.

Unter Josef Seiwald begann auch der Bau der heutigen „Herz-Jesu-Friedenskirche“, deren Weihe Bischof Memelauer am 21. Oktober 1951 im Beisein von Bundeskanzler Leopold Figl vornahm. Viele freiwillige Arbeitskräfte sowie Geld- und Sachspenden der Bevölkerung trugen dazu bei, den von Architekt Josef Friedl geplanten „Wienerwald-dom“ zu schaffen.

Festgottesdienst zum Jubiläum

Den festlichen Gottesdienst zum Pfarrjubiläum zelebrierte Bischof DDr. Klaus Küng mit Dechant KR Mag. Wilhelm Schuh, Pfarrer Mag. Jacek Lesniewski und Diakon Mag. Peter Zidar. Musikalisch mitgestaltet wurde die Feier vom Kirchenchor Altengbach und Mag. Thomas Roppert an der Orgel. Anschließend waren alle Festgäste zur Agape ins Pfarrheim geladen.

Bilder: Fürbitten nach der Predigt des Bischofs (oben); Mitfeiernde beim Jubiläumsgottesdienst (unten).

Fotos: Stoiser

